

## Bürgervereinigung sucht einen Kläger

Nur unmittelbar betroffene Anwohner dürfen gegen Lkw-Parkplatz vor Gericht ziehen

**Sinzheim-Halberstung** (lep). Es sei nicht anders zu erwarten gewesen, sagte Jürgen Gushurst, Vorsitzender der Bürgervereinigung Halberstung, als er bei der Jahreshauptversammlung den aktuellen Sachstand bezüglich der Erweiterung der Tank- und Rastanlage Bühl erläuterte. Das Regierungspräsidium Karlsruhe habe am 29. März den Planfeststellungsbeschluss erlassen und dieser sei für ihn nichts anderes als eine Baugenehmigung, machte Gushurst seiner Enttäuschung Luft. Zwar habe es wohl kleinere Änderungen in der Planung gegeben, aber die erhofften Verbesserungen, um die zu erwartenden steigenden Lärmbelastigungen und die zunehmende Luftverschmutzung abzuwenden, habe es nicht gegeben, meinte der Vorsitzende.

Um den Lkw-Großparkplatz an der vorgesehenen Stelle, nämlich rund 200 Meter vom südlichen Ortsrand entfernt, noch zu verhindern,

Kostenrisiko soll für Kläger gesenkt werden

müsse gegen den Planfeststellungsbeschluss, der jetzt im Sinzheimer Rathaus offen liegt, Klage beim Verwaltungsgericht eingereicht werden.

Allerdings hätten nur unmittelbar Betroffene Aussicht auf Erfolg bei einer Klage und weder die Gemeindeverwaltung noch die Bürgervereinigung selbst dürften Kläger sein. Das bedeute, dass sich der mögliche Kreis der Kläger auf Hauseigentümer und Bewohner der Ahornstraße, des Birkenweges und der vorderen Straße „Am Sandbach“ reduziere. „Alle 115 Personen, die vor rund eineinhalb Jahren schriftliche Einwendungen erhoben haben, sind zur Klage berechtigt“, sagte Gushurst.

Eine Person zu finden, die sich als Kläger zur Verfügung stellt, das sei nun der Aufruf vonseiten der Bürgervereinigung, hob Schriftführer Karl-Leo Knopf hervor. Das Kostenrisiko für diese Person, das sich in Falle einer Klageabweisung auf rund 20 000 Euro an Anwaltskosten belaufen würde, solle durch eine Solidargemeinschaft abgedeckt werden. Hierzu habe man in der Woche vor Ostern eine Briefkastenaktion gestartet, in der die Bewohner um einen finanziellen Beitrag zur Unterstützung der Klage gebeten wurden, der allerdings erst im Ernstfall, also nach Klageabweisung fällig werden würde.

Aus den Wortmeldungen der anwesenden (betroffenen) Bürger ging eindeutig hervor,



DIE GEPLANTE ERWEITERUNG DER TANK- UND RASTANLAGE BÜHL wird von der Bürgervereinigung Halberstung heftig kritisiert. In der Jahreshauptversammlung wurde über eine mögliche Klage diskutiert. Foto: lep

dass sie zu einer Klage nur bereit sind, wenn im Vorfeld die realistischen Erfolgchancen von einem Fachanwalt geprüft würden und, ob und in welcher Höhe die Gemeinde sich an den Kosten beteiligen würde. „Ich bin nicht bereit, mich zu einer Lachnummer zu machen“ betonte ein Betroffener. Wichtig sei es, den „Solidaritätspfad“ im Vorfeld zu füllen, damit für den potenziellen Kläger tatsächlich kein finanzielles Risiko bestehe, meldete sich eine Bürgerin zu Wort.

Der Diskussion um den Planfeststellungsbeschluss und einer eventuellen Klageeinrei-

chung waren die Rechenschaftsberichte des Schriftführers und des Kassierers sowie Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft vorausgegangen. Die Bürgervereinigung habe ein Plus in der Kasse, „nicht viel, aber damit können wir leben“, erläuterte Eugen Ullich kurz und knapp die finanzielle Situation des Vereins.

Schriftführer Karl-Leo Knopf beleuchtete in seinem Jahresbericht die Aktionen des vergangenen Jahres, die sich hauptsächlich um die Themen der geplanten Tank- und Rastanlage sowie den geplanten Autobahnanschluss gedreht hatten.

Die Neuwahlen brachten keine Änderungen. Jürgen Gushurst wird auch weiterhin die Geschicke der Bürgervereinigung lenken. Stefan Huber bleibt für weitere zwei Jahre sein Stellvertreter.

Karl Leo Knopf wurde als Schriftführer und Eugen Ullich als Kassierer bestätigt. Beisitzer sind weiterhin: Jutta Braun, Roman Edelmann, Marlies Meier und Gerhard Rauch. Beiräte kraft Amtes sind die Gemeinderäte Martina Zoller, Bernhard Gack und Sebastian Hirn, sowie die Vereinsvorsitzenden Horst Ernst, Marco Frank, Jürgen Huck und Lothar Maier.

## „Willi Vanilli“ beim Maifest

**Sinzheim-Halberstung** (red). Die Halberstunger Musikanten laden am Samstag, 30. April, zum Tanz in den Mai in den Hof der Halberstunger Grundschule ein. Ab 21 Uhr kann zur Musik der Band „Willi Vanilli“ das Tanzbein geschwungen werden.

Willi Vanilli bietet hausgemachte Live-Musik, die alle Generationen anspricht und das Publikum vor der Bühne verbindet und begeistert. Die Band besticht nach Mitteilung der Veranstalter durch ein abwechslungsreiches Programm: Songs der Beatles, oder Cat Stevens mischen sich im Programm mit bekannten Interpreten jüngerer Datums. In der klassischen Band-Besetzung mit mehrstimmigem Gesang und dem Einsatz akustischer Gitarren gelingt es der Gruppe um Sänger Thomas Frietsch (Gesang/Gitarre) immer wieder das Publikum zu begeistern. Willi Frietsch (Schlagzeug/Gesang), Matthias Frietsch (Gitarre/Gesang) und Thomas Frietsch (Bass/Gesang) komplettieren das Quartett.

Zuvor wird das Fest um 18.30 Uhr mit dem traditionellen Stellen des Maibaums durch die Halberstunger Spielvereinigung eröffnet. Musikalisch umrahmt wird die Aktion durch den Gesangsverein Eintracht Halberstung sowie der Bläsergruppe der HM Big Band. Im Anschluss spielt der Musikverein Weitenung.

Der 1. Mai beginnt traditionell mit dem Rädler-Frühstück von 8 bis 10 Uhr. Nachmittags unterhält die HM Big Band. Zur Kaffezeit werden selbst gemachte Kuchen und Torten angeboten und auch sonst ist für das leibliche Wohl der Besucher an beiden Tagen gesorgt.

## Pfarrer Würz referiert in Sinzheim

**Sinzheim** (red). Die evangelische Matthäusgemeinde Sinzheim und das katholische Bildungswerk St. Martin Sinzheim möchten gemeinsam mehrmals im Jahr Vortragsabende mit anschließenden Gesprächsrunden veranstalten. Die Reihe hat den großen Übertitel „Gespräche über Gott und die Welt“.

Vorstellung der Veranstalter ist, Referenten für einen Vortrag einzuladen. Am 5. Mai haben die Veranstalter Karlheinz Würz, Pfarrer im Ruhestand, zum Vortrag eingeladen. Thema: ist „Zufall im Glauben und im Leben. Gott würfelt nicht – oder doch? Veranstaltungsbeginn ist um 20 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr

Veranstaltungsort ist das Gemeindehaus der Matthäusgemeinde Sinzheim, Hauptstraße 139, in Sinzheim.

## Nach einer halben Stunde steht das Aus für Juvena fest

Beiersdorf verkündet Schließung des Standorts in Baden-Oos

Von unserem Redaktionsmitglied Michael Rudolphi

**Baden-Baden/Hamburg.** Am Ende halfen alle Proteste und Demonstrationen nichts. Auch der Einsatz von OB Wolfgang Gerstner und der neuen Grünen-Landtagsabgeordneten Beate Böhlen war vergeblich: In einer kurzfristig einberufenen Betriebsversammlung verkündete Beiersdorf gestern Nachmittag das Aus für das Juvena-Werk in Baden-Oos.

Nach einer halben Stunde war alles gesagt, dann herrschte für die rund 390 betroffenen Mitarbeiter Klarheit, dass der Mutterkonzern Beiersdorf in Hamburg für seine Baden-Badener Tochter Produits de Beauté Produktions keine wirtschaftliche Perspektive mehr sieht.

Das Unternehmen hat die Arbeitnehmer gestern über das Ergebnis einer Standort-Analyse informiert. Die Konzernleitung hatte diese Untersuchung in Auftrag gegeben, weil sich in den vergangenen Jahren die Bedingungen für die Herstellung von Kosmetikprodukten in der Bäderstadt stark verändert hätten. Zudem sei die Kapazitätsauslastung kontinuierlich gesunken. Die Analyse kommt Beiersdorf zufolge

zu dem Resultat, dass die stark spezialisierte Produktion am Standort Baden-Baden keine Möglichkeit hat, „langfristig im globalen Produktionsnetzwerk von Beiersdorf wettbewerbsfähig zu sein“.

Der Konzern beabsichtigt, das hiesige Werk zu verkaufen. Findet sich im nächsten halben Jahr kein Investor, möchte das Unternehmen den Standort in Baden-Baden mittelfristig schließen.

Einen detaillierten Zeitplan listet Beiersdorf in seiner Pressemitteilung nicht auf. Nach Auskunft eines Juvena-Mitarbeiters ist Ende 2013 der späteste Zeitpunkt für die Schließung. Der Konzern kündigte an, mit den Arbeitnehmervertretern Gespräche über einen Sozialplan für die 390 betroffenen Beschäftigten aufzunehmen.

„In der Betriebsversammlung war es sehr ruhig. Die Stimmung unter den Mitarbeitern war sehr bedrückt. Die Leute sind einfach enttäuscht und frustriert“, berichtete ein Juvena-Mitarbeiter im Gespräch mit dieser Zeitung. Die Belegschaft habe kein Verständnis dafür, dass ein aus ihrer Sicht produktiver und wirtschaftlich rentabler Standort dichtgemacht werden soll.

## Bildungswerk besucht Museum

**Baden-Baden-Rebland** (red). Anlässlich seines 75. Geburtstages hat Frieder Burda eine ganz persönliche Auswahl an Gemälden und Skulpturen aus seiner umfassenden Kunstsammlung getroffen, die unter dem Titel „Lebenslinien – Stationen einer Sammlung“ im Museum Frieder Burda in Baden-Baden präsentiert wird.

Schwerpunkte bilden dabei der deutsche Expressionismus, der Abstrakte Amerikanische Expressionismus, das Spätwerk Pablo Picassos sowie bedeutende Werkgruppen von Gerhard Richter, Sigmar Polke, Georg Baselitz und Arnulf Rainer.

Das Bildungswerk Rebland lädt alle Interessierten zu einer Führung durch diese Ausstellung mit der Kunsthistorikerin Elisabeth Gurock aus Karlsruhe ein. Die Führung findet am Sonntag, 8. Mai, um 15 Uhr im Burda Museum statt. Treffpunkt ist laut einer Pressemitteilung des Bildungswerks vor dem Eingang um 14.45 Uhr.

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl bei dieser Veranstaltung in Baden-Baden ist eine Anmeldung bei Saskia Schmidt (BWR), Telefonnummer (0 72 23) 5 22 06 unbedingt notwendig.

## Kunstaussstellung im Weingut Vogel

**Sinzheim** (red). Das Weingut Angelika Vogel in Sinzheim (Halberstunger Straße 5) veranstaltet eine Kunstaussstellung.

Die Vernissage findet am Freitag, 6. Mai, um 19.30 Uhr statt. Es stellen folgende Künstler im Weingut Vogel aus: Siegfried Braun, Olmalerei, Markus Reck, Fotokunst, Beate Angeloni Baldoni, Textile Werke, Gabriele Müller-Nagler, Skulpturen, und Angelika Vogel, Acryl, Aquarell.

Die Werke sind nach Mitteilung der Veranstalter außerdem am Sonntag, 8. Mai, von 11 bis 18 Uhr zu besichtigen.

## Kindergarten wird 40 Jahre alt

**Baden-Baden-Neuweier** (red). Der Kindergarten Don Bosco in Neuweier feiert am Sonntag, 15. Mai, sein 40-jähriges Bestehen. Die Veranstaltung beginnt mit einem Empfang durch Pfarrer Hoffmann und Kindergartenleiterin Motzigemba um 12 Uhr im Kindergarten.

Anschließend öffnen die Veranstalter ihre Türen von 14 bis 17 Uhr für alle Interessierten. Der Elternbeirat bietet Kaffee und Kuchen an, für die jüngeren Besucher haben die Veranstalter Kreativangebote vorbereitet.



DAS ARBEITSTEAM der Volksbank hat den Teich und den kompletten Garten freigelegt und seniorengerecht gestaltet. Foto: pr

## Fit für den Frühling

Volksbank-Mitarbeiter gestalten Garten neu

**Baden-Baden-Steinbach** (red). Das Urteil fiel eindeutig aus: „Es ist unglaublich, der Garten ist nicht wiederzuerkennen“, sagte Caritas-Geschäftsführer Jochen Gebele. Zwei Tage lang hatten ein Dutzend Mitarbeiter der Volksbank-Baden/Rastatt den Außenbereich der Caritas-Tagespflegestätte in Steinbach gesäubert, gerodet und unter fachkundiger Anleitung neu gestaltet.

„Der Garten ist für unsere Gäste ein wichtiger Ort mit hohem therapeutischem Nutzen“, betonte die stellvertretende Leiterin der Tagespflegestätte, Manuela Lang. Doch zugewachsene Wege und schlechte Zugangsmöglichkeiten waren die Gründe, warum das Caritas-Team den großzügigen Außenbereich nicht voll ausschöpfen konnte.

Dieser Zustand ist auch den Volksbank-Mitarbeitern aufgefallen, als sie im vergangenen Jahr in der Senioreneinrichtung hospitierten. Unter dem Motto „gemeinsam gewinnen“ waren 20 Mitarbeiter in Zweier-Teams jeweils für drei Tage in der Tagespflegestätte. „Die drei Tage waren ungemein wertvoll und gewinnbringend“, erklärt der Vorstandsvorsitzende der Volksbank, Roman Glaser. Eine Einschätzung, die auch Gebele

teilt: „Die Gäste haben sich jeden Tag auf den ungewöhnlichen Besuch und die wechselnden Gesprächspartner gefreut.“ Klar, dass die Volksbank-Mitarbeiter keine pflegerischen Aufgaben übernehmen konnten – dafür hatten sie den Gästen der Tagespflegestätte eines mitgebracht: Zeit zum Reden, zum Zuhören.

In einem gemeinsamen Ideenwettbewerb hatten das Team der Tagespflegestätte und die Volksbank-Beschäftigten im Anschluss an die Hospitation überlegt, welches Projekt zum Abschluss der Aktion „gemeinsam gewinnen“ stehen könnte. Das Votum war einhellig: Der Garten solle im Frühjahr neu gestaltet werden. Unter fachkundiger Anleitung wurden an zwei Tagen die Wege im Garten freigelegt und behindertengerecht aufgearbeitet, Sträucher und Pflanzen wurden gestutzt und vor allem der Teich wurde aufwendig gesäubert, neu modelliert und letztendlich mit einem Zaun versehen. Ein Dutzend Volksbank-Mitarbeiter sowie weitere Helfer der Caritas waren jeweils rund 14 Stunden im Einsatz. „Insgesamt wurden etwa 160 Arbeitsstunden erbracht“, betonte Joachim Warth.

## Einführung in den Siebdruck

Kreativer Workshop für Erwachsene im LA 8-Museum

**Baden-Baden** (red). Zum kreativen Workshop lädt das LA 8 – Museum für Kunst und Technik des 19. Jahrhunderts am Mittwoch, 4. Mai, von 17 bis 20 Uhr in der Ausstellung „Schöner Wohnen. Damals.“ ein.

Nach einer Kurzführung durch die Ausstellung kann die in Deutschland insbesondere ab den 1920er Jahren populär gewordene Drucktechnik des Siebdrucks kennengelernt und

ausprobiert werden. Angelehnt an frühere historische Schablonendrucke und Motive der Ausstellung werden Karten oder Textilien bedruckt.

Um Anmeldung zum Workshop wird heute unter melburn@museum.la8.de oder Telefon (0681) 5869098 gebeten. Der nächste Workshop-Termin ist am Freitag, 27. Mai, von 19 bis 22 Uhr.

## Freibad-Saison beginnt am Samstag

**Baden-Baden** (red). Die Öffnungstermine der Freibäder stehen fest. Bertholdbad-Freibad und Strandbad Sandweier öffnen am Samstag, 30. April, zur Badesaison. Hardbergbad und Freibad Steinbach folgen am Samstag, 14. Mai. Das beheizte Freibad im Bertholdbad öffnet täglich von 7.30 Uhr bis

20 Uhr. Das solarbeheizte Hardbergbad hat täglich von 10 bis 20 Uhr offen, ebenso wie das gleichfalls solarbeheizte Steinbacher Freibad.

Samstags und sonntags sowie in den Pfingst- und Sommerferien öffnet das Freibad Steinbach bereits ab 9 Uhr.

Nähere Informationen speziell zu den Sommeröffnungszeiten des Freibades in Steinbach gibt es unter der Telefonnummer (0 72 21) 27 75 87.